

Religionsgespräche

Mit einem Nachwort von Hans Joas versehen, erscheint im Verlag S. Fischer nun eine Neuauflage der lange vernachlässigten „Religionsgespräche“ des legendären Berliner Arztes



und Schriftstellers Alfred Döblin. Als Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie und wichtiger Akteur des Expressionismus, der während seiner Emigration in den USA zum Katholizismus konvertierte, war Döblin intensiv mit den Zäsuren und der Pluralität unserer modernen Welt vertraut. In dieser Situation arbeitet er sich mit den Texten „Der unsterbliche Mensch“ und „Der Kampf mit dem Engel. Ein Gang durch die Bibel“ literarisch an den Vorurteilen gegen den Glauben ab. Bei der Lektüre begegnet ein unerschöpflicher Reichtum an Bildern und Geschichten, aber auch ein mutig stimmendes

Selbstbewusstsein, das Glauben mit Klarheit, Besinnung und Schärfe verbindet. Das Ringen um einen anderen Blick auf Erfahrungen traumatisierender Gewalt und einer scheinbar alternativlosen Welt, macht Döblins Auseinandersetzung mit dem Glauben endgültig als wichtige Stimme unserer Gegenwart kenntlich.